

# **(Korruptions)- Freier Gemeinderatsklub**

## **A N F R A G E**

an

**Frau Bürgermeister Elke Kahr**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung  
vom **20. Oktober 2022** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 22. September 2022

Betreff: Bebauungsplan „Andritzer Reichsstraße – Grazer Straße – Rohrbachergasse – Am Andritzbach“

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Laut dem aktuellen Bebauungsplanentwurf 12.25.0 wird es neben der Post nahe dem Andritzer Hauptplatzes zu einer enormen Bebauung kommen. Auf Grund der Erhöhung der Bebauungsdichte kann das straßenseitige Gebäude bis zu 17,5 Meter hoch werden. Das hintere an ein Einfamilienhaus grenzende Gebäude immerhin noch bis zu 13,5 Meter.

Dieser Bau stellt für die dahinterliegende, überwiegend aus Einfamilienhäusern bestehende Siedlung, eine enorme Veränderung dar. Es wird zudem damit gerechnet, dass der Verkehr durch die sehr engen Seitengassen zunehmen wird und sich die Park- und Lärmbelastung dadurch deutlich erhöht.

Es wurde vor einiger Zeit bereits von den Anrainern eine Wohnstraße in diesem Bereich gefordert. Diese Forderung wird aktuell wieder lauter, da sich die Tiefgarageneinfahrten der neu geplanten Wohnblöcke am oberen Ende der Seitengassen befinden werden. Auch hier kann damit gerechnet werden, dass die neuen Anrainer die engen Gassen für ihren Individualverkehr nutzen werden.

Weiters wurde benanntes Gebiet immer wieder überschwemmt und dennoch soll hier eine Tiefgarage gebaut werden. Hierzu ist kein Konzept gegen drohendes Hochwasser bzw. Überschwemmungen bekannt. Es besteht die Gefahr, dass die Versiegelung durch diese Bebauung ohne entsprechend geplanten Abflüsse zur Verschärfung der Hochwasserproblematik führen wird. Auf all diese Herausforderungen weist eine engagierte Bürgerinitiative in Andritz hin.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

### **Anfrage**

gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

1. Warum wurde die Bebauungsdichte angehoben?
2. Halten Sie die Gebäudehöhe im betreffenden Gebiet von 17,5 Meter dem Ortsbild dienlich?
3. Werden Sie sich für die Einwendungen der Bürgerinitiative einsetzen?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn ja, wie konkret?

6. Werden Sie sich für ein Verkehrskonzept zum Schutz der dahinterliegenden Siedlung einsetzen?
7. Wenn ja, wie konkret?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wird es ein Konzept gegen Hochwasser und Überschwemmungen in besagtem Gebiet geben?
10. Wenn ja, wie sieht dieses Konzept konkret aus?
11. Wenn nein, warum nicht?